

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

66 (19.8.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg- und Pfingz = Kreis.

Nro. 66. Samstag den 19. August 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 3020. Die Abwiegung des großen Schlachtviehes betreffend.

Man hat Gelegenheit gehabt zu bemerken, daß die in vielen Orten in Ermangelung einer öffentlichen Waage eintretende Bestimmung des Gewichts von großem Schlachtvieh durch bloße Abschätzung nicht genügt.

In Gefolge Rescripts des Großherzoglichen Finanzministeriums vom 29. Juli 1826 Nro. 4766. wird daher verordnet:

1) In allen Orten, wo keine öffentliche Waage vorhanden ist, soll das nach dem Gewicht zu verachtende Schlachtvieh auf der Privatwaage, welche in der Regel jeder Metzger besitzt, durch die verpflichteten Fleischwaagemesser oder bisherigen Fleischschäger abgewogen, und hiernach der Accisbeitrag bestimmt werden.

2) Wenn die Waage nicht groß genug ist um das geschlachtete Stück Vieh auf einmal abzuwägen, so soll die Abwägung nach den einzelnen Vierteln vorgenommen werden.

Hiernach haben sich sämtliche Waagemesser und Metzger zu richten, und wird dem Zoll und Accisaufsichtspersonal besonders aufgetragen, über den Vollzug dieser Bestimmung zu wachen, und die Contravenienten zur gebührenden Bestrafung anzuzeigen.

Karlsruhe den 11. August 1826.

Großherzogliche Steuer-Direction.
Cassinoe.

vdt. Danzl.

Nro. 2863. Die Erhebung des Wehrzolls Dittenheim zu einem Hauptzollbtr.

Die Zollstation Dittenheim (Bezirksamt Lahr) ist nach Verfügung des Großh. Finanzministeriums vom 8. July 1826. Nro. 4327. in die Zahl der Hauptzollstationen aufgenommen worden, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 8. August 1826.

Großherzogl. Steuer-Direction.
Cassinoe.

vdt. Danzl.

Nro. 11121. Die Eingaben der Zugskosten der Beamten betreffend.

In Gemäßheit hohen Erlasses Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 30. v. M. Nro. 7596. wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Zukunft alle unter den Kreisdirectorien stehenden Beamten nach ihrer Dienstversetzung ihre Gesuche um Vergütung der Zugskosten, jedesmal bei dem Kreisdirectorium einzurichten haben, in dessen Bezirke sie angestellt sind, indem dieses die Berechnung nach vorher angestellter Prüfung derselben höheren Orts vorzulegen hat.

Alle bei dem hohen Ministerium vorgelegten Gesuche dieser Art werden nicht berücksichtigt.

Durlach und Offenburg den 29. Juli 1826.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz-
Krn. und Kinzigkreises.
J. H. D. Hennemann.

vdt. Scherer.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Dürrenbüchig an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Andreas August Schmidt auf Montag den 28. August d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem Oberamt Bruchsal.

(1) zu Unteröwisheim an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Peter Braun, auf Montag den 11. Septbr. d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Ulm an die in Gant erkannten Michael Kohrmännche Eheleute, auf Samstag den 2. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(3) zu Bödingen an das in Gant erkannte Vermögen des Adlerwirths Johann Ambros, auf Dienstag den 5. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Dinglingen an den in Gant erkannten Löwenwirth Christian Bucherer, auf Mittwoch den 30. August d. J. früh 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei.

(2) zu Hugsweiler an die in Gant erkannten Jakob Laugischen 2te Eheleute, auf Montag den 28. August d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Amt Mosbach.

(2) auf dem Büchelbacher Hof an den in Gant erkannten Mathes Beutel, auf Mittwoch den 20. September d. J. Morgens 8 Uhr vor das hiesige Amt. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) zu Huttenheim an den in Gant erkannten Martin Lang, auf Mittwoch den 20. Sept. d. J. früh 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. A. d.

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Rheinbischoffsheim an den in Gant erkannten Handelsmann Johann Jakob Lindauer, welcher seine Zahlungen eingestellt hat, auf Donnerstag den 5. October d. J., wo zugleich über die Person des aufzustellenden Curators und dessen Besetzung, so wie über den Abschluß eines nachgesuchten Böz- und Nachlaßvergleichs verhandelt werden wird.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) von Liebolsheim der ehemals beim Großherzoglichen Militär als Husar gestandene, seit dem Jahr 1813 aber vermiste Daniel Schwörer. A. d.

Bezirksamt Weersburg.

(2) von Markdorf der Mathias Mösch, welcher sich schon vor 31 Jahren auf die Wanderschaft begab, und seither nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in ungefähr 1700 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Sinsheim.

(1) von Hairnbach der Ferdinand Sprinzer, welcher vor beiläufig 31 Jahren als Profosensjung unter das pfälzische Militär gegangen und mit demselben hierauf ins Feld gezogen ist, ohne bisher irgend eine Nachricht von sich gegeben zu haben, dessen unter Curatel befindliches Vermögen in 127 fl. 44 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(2) von Elzach der Anton Kaiser, Hutmachergesell, welcher sich im Jahre 1809 auf die Wanderschaft nach Ungarn begab, und in einem Spital zu Segedin ungefähr um das Jahr 1813 erkrankte, seither aber nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 1002 fl. 20 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(2) von Nöggenschwiel der Fridolin Fäger, welcher im Jahr 1808 unter dem Großherzogl. Badischen Militär nach Spanien gekommen, bisher aber nicht wieder zurückgekehrt ist, dessen Vermögen in 120 fl. besteht.

(1) Bonndorf. [Verschollenheitserklärung.] Jakob Ebner, lediger Schneider von Bonndorf, welcher seit der öffentlichen Vorladung vom 11. August 1824 nicht erschienen, wird annit für verschollen erklärt. Bonndorf den 31. Juli 1826.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Verschollenheitserklärung.] Da sich Friedrich Bachmann von Rust auf die Vorladung vom 18. May v. J. in den Anzeigebättern des König- u. Pflanzkreises No. 47. 48. und 49. nicht angemeldet hat, als wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Ettenheim den 29. Juli 1826.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Gengenbach. [Vorladung.] Der im Jahr 1812 desertirte Johann Kreier von Bibesrach wird hiermit vorgeladen sich binnen 2 Monaten à dato bei der unterzeichneten Behörde zu stellen, und sich wegen seiner Desertion zu verantworten, widrigenfalls das weitere nach den Gesetzen gegen ihn erkannt werden würde.

Gengenbach den 23. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Diebstahl.] In der jüngst abgewichenen Nacht wurde in die Wohnung des Franz Ignaz Wasmer zu Reichenbach eingebrochen, und aus derselben an baarem Gelde 315 fl. entwendet. Dieses Geld bestand aus 96 Stück österr. Reichthalern und bair. ganzen Kronenthalern, 41 Stück halben Kronenthalern, das übrige in Münze. Bis jetzt hat sich gegen den Dieb noch nicht die mindeste Spur gezeigt. Sämmtliche Obrigkeiten werden eruchtet zur Entdeckung des Thäters nach Möglichkeit mitzuwirken, und behülflich scheinende Nachrichten hieher mitzutheilen.

Ettlingen den 12. August 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Bürger und Hofbauern Bonaventur Haib in Birmersbach wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. mittelst gewaltsamer Erbrechung des Schlosses 30 Ellen schmal reistenes Tuch und 40 Ellen Zwilch, nebst einem daran befindlichen Tischuch entwendet. Die Großherzoglichen Polizeibehörden werden ersucht, zur Entdeckung des Diebes so wie des Entwendeten gefälligst mitzuwirken zu wollen.

Gengenbach den 5. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach [Diebstahl.] Dem Bürger und Tagelöhner Johann Kaspar von Haigerach, Bogetei Reichenbach, wurden am 9. d. M. Mittags zwischen 11 und 12 Uhr 40 Ellen Rudertuch ab der Bleiche entwendet. Die betreffenden Großherzogl. Polizeibehörden werden ersucht auf den Verkäufer dieses Tuchs gefälligst fahnden, solchen auf Betreten arretriren und außer liefern lassen zu wollen.

Gengenbach am 13. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl und Fahndung.] Dem Bauern Joseph Xembreuster zu Frohnau wurde Montag den 24. d. Morgens 2 Stück breites ganz gebleichtes Tuch von Reisten von 50 Ellen, werth 17 fl. 30 kr. aus seiner unverschloßenen Backflüche entwendet. Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, auf den verdächtigen Besitzer strenge fahnden, denselben auf Betreten arretriren, und

wohlverwahrt hieher escortiren zu lassen. Wolfach den 24. Juli 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahlsanzeige und Fahndung.] Dem Bauern Joseph Winterer im Hauserbach wurde unterm 20. d. Vormittags Nachstehendes entwendet:

- | | |
|--|---------------|
| 1) 3 Stück ungebleichtes Tuch von 100 Ellen, wovon in einem Stück Baumwolle eingetragen war, werth | 33 fl. 20 kr. |
| 2) 1 Paar Garnstrümpfe | 40 kr. |

Um die nämliche Zeit wurde den Bauern Joseph Schmider von Hauserbach auf seiner Bleiche Nachstehendes entwendet:

- | | |
|---|---------------|
| 1) 3 Stücke bereits gebleichtes schmales reistenes Tuch von 90 Ellen, werth | 27 fl. |
| 2) ditto 2 Stück gebleichter Zwilch von 52 Ellen, werth | 16 fl. 28 kr. |

Wir ersuchen daher sämmtliche resp. Polizeibehörden Diensterebenst, auf die Besitzer dieser gestohlenen Gegenständen strenge fahnden und dieselbe uns im Betretungsfall überliefern zu lassen.

Wolfach den 26. Juli 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahlsanzeige und Fahndung.] Am 7. d. Morgens zwischen 9 und 10 Uhr wurde dem Tagelöhner Jakob Harter zu Schapbach nachstehendes mittelst Aufsprennung eines sogenannten Malenschlosses aus einem Kasten in der Schlafkammer entwendet.

- | | |
|---|---------------|
| 1) an baarem Geld | 42 fl. 12 kr. |
| welches meistens in Kronenthaler 1 fl. und 2 fl. Stücke und etwas wenigem geringerer Münze bestand. | |

- | | |
|---|------|
| 2) 35 Ellen weißgebleichtes reistenes Tuch, werth | 12 — |
| 3) 6 Ellen dito von Flachz | 2 24 |
| 4) 2 dito grobleinenes Tuch | — 36 |
| 5) 2 kölschene Bettzüge blau und roth gestreift, bereits neu | 12 — |
| 6) 2 dito mit rothem Band etwas abgebraucht | 6 — |
| 7) 3 rothe Hauptküssenzüge | 6 — |
| 8) 1 weiße Hauptküssenzüge | — 48 |
| 9) 2 bereits neue reistene Leintücher | 4 — |
| 10) 4 bereits neue Tischtücher wovon eines rothgestreift ist | 5 — |
| 11) 3 Manns- und 3 Weiberhemder, noch neu | 9 — |
| 12) einen mit Silber beschlagenen Ulmerkopf mit Seiden eingefastem Rohr | 3 30 |

Wir ersuchen daher die Großherzogl. Behörden auf den verdächtigen Besitzer dieser Gegenstände zu

fahnden, denselben auf Betreten arretiren, und wohlverwahrt hierher escortiren zu lassen.

Wolfsach den 7. August 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Wolfsach.** [Diebstahlsanzeige und Fahndung.] In der Nacht vom 26. auf den 27. dieses wurden dem Tagelöhner Konrad Haas zu Kinzigthal 3 Stücke Zwisch von 52 Ellen wovon eines mit 16 Ellen ganz gebleicht die übrigen 2 Stücke aber halbgebleicht waren, im Werthe von 15 fl. 36 kr. entwendet. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden auf den verdächtigen Besitzer fanden, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt hierher liefern zu lassen. Wolfsach den 27. Juli 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Freiburg.** [Fahndung u. Signalement.] Der unten signalfirte unterm 16. Mai d. J. vom Großh. Oberamt Emmendingen wegen Diebstahl auf 2 Jahre anher eigelieferte Colestin Werther von Hofweier, Großh. Oberamtes Effenburg hat heute früh Gelegenheit gefunden von der öffentlichen Arbeit zu entweichen. Wir bringen dieses mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, gegen den Flüchtling strenge Fahndung eintreten und ihn bei Habhaftwerdung wohlverwahrt anher zurückzuführen zu lassen.

Signalement.

Werther ist 24 Jahre alt, Bauernknecht, 5' 4" groß, von langer Gesichtsförm, gesunder Farbe, braunen Haaren, gewölbter Stirn, braune tiefliegenden Augen, mittelmäßiger Nase, desgleichen Mund, rundem Kinn, gute Zähne. Er hat auf dem rechten Backen eine Narbe und am linken Daumen einen Schnitt. Freiburg den 14. August 1826.

Großherzogl. Zucht- und Verwahrung.

(2) **Ettlingen.** [Straßenraub.] Am 12. d. M. frühe 4½ Uhr wurde die Gattin des Krämers Keit von Durlach auf dem Wege von Ettlingen nach Schwenhard von einem ihr unbekanntem Manne angehalten und genöthigt, ihm ihre Baarschaft, bestehend in 4 Kronenthalern, 2 kleinen Thalern und 4 Sechsbägnern zu überlassen. Dieses Geld befand sich in einem von grünem Zwirn gestickten Beutel, in der Mitte mit einer Gurlande von Lorbeerblättern aus weißen Perlen versehen. Die Gurlande ist mit rosenfarbenen Punkten untermischt, der Beutel selbst mit weißer Leinwand gestüttert, welcher oben mit einer starken grünen baumwollenen Schnur zusammengezogen werden kann. Diesen Beutel hat der Räuber auch zu sich genommen.

Nach Beschreibung der Beraubten ist der Räuber 5 Schuhe 7 bis 9 Zolle hoch, 36 bis 38 Jahre alt, von schwarzgebrannter Gesichtsfarbe, langem magern

Gesichte. Seine Augen sind schwarz, seine Nase groß und gebogen, sein Backenbart groß und schwarz. Er trug einen bläulichen Wamms mit kleinen Stahlknöpfen, einen Bauernhut mit Sammtband eingefaßt, eine bundfarbige Schnur um den Hut, eine rothe Weste mit gelben kleinen Knöpfen, weiße leinene Hosen welche der Beraubten besonders feim zu seyn schienen und Handschuhe. Sämmtliche obgerichtliche Stellen werden ersucht, auf den Beschriebenen fahnden zu lassen, ihn auf Betreten zu verhaften, und hierher zu schicken.

Ettlingen den 13. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Engen.** [Entkommenes Pferd.] Am 6. d. in der Frühe ist dem Wilhelm Specker zu Engmingen ab Eck eine Stutte ab der Weide weggekommen, deren Beschreibung unten folgt. Sämmtliche geeignete Behörden werden ersucht, diesem Pferde und dem allenfallsigen Entwerder desselben nachzuspüren, und sie bei Betreten anher einzuliefern.

Engen den 9. August 1826.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung des Pferdes.

Die Stutte ist 5jährig, schwarz, und hat am dem Kopfe ein weißes Sternchen in der Größe eines Kronenthalers, und hinter dem linken Ohre ein schmales weißes Strichlein. An den Seiten gegen die Hinterfüße sind die schwarzen Haare mit weißen vermischt, und der Schweif ist kurz, angeblich von einer Kuh ausgefressen.

(1) **Karlsruhe.** [Landesverweisung.] Der wegen Diebstahls dahier in Untersuchung gestandene hierunter signalfirte Johann Staz von Suffelweierheim ist durch Großherzogl. Hochpreisl. Hofgerichtes Beschluß vom 4. August l. J. der Großh. Bad. Lande verwiesen worden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 12. August 1826.

Großh. Stadtm.

Signalement.

Alter 18 Jahre, Größe 5' 7", Haare dunkelbraun, Gesichtsfarbe braun, Augenbraunen schwarz, Oberlippe etwas vorstehend, Nase gewöhnlich, Abzeichen keine. Die Kleidung des Johann Staz besteht: in einem rothflorseeidenen Halstuche, eine Weste mit weißen Stahlknöpfen, einem grauen Wamms, ein Paar blaue Tuchhosen, ein Paar Bändelschuhe, eine schwarze Sammtkappe mit kleinem ledernen Schilde.

(Hierbey eine Beilage.)